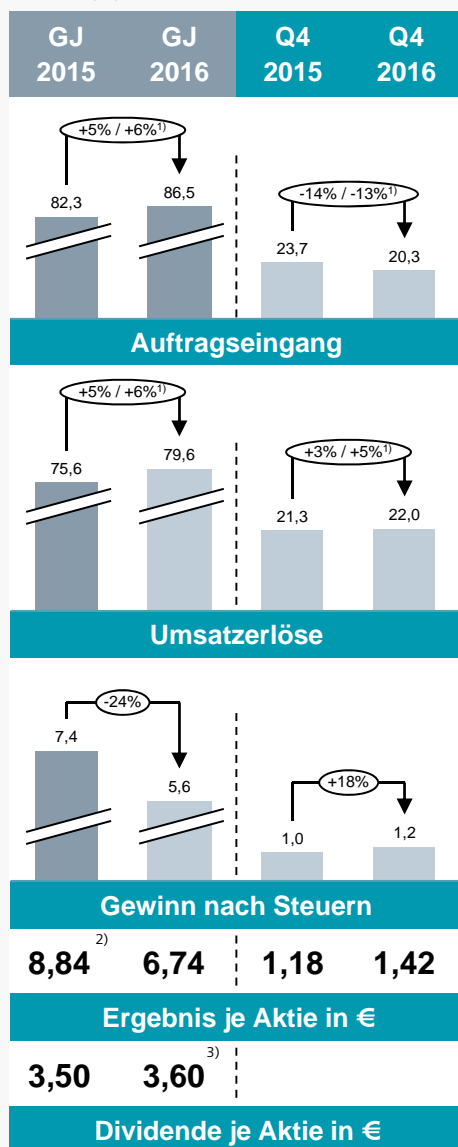


Aktionärsbrief

November 2016

Ausgewählte Eckdaten

(vorläufig und nicht testiert; in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



¹⁾ Veränderung ist um Währungsumrechnungseffekte bereinigt

²⁾ 5,18 € exkl. Veräußerungsgewinne der Hörgerätesparte und aus unserem Anteil an BSH

³⁾ Zur Abstimmung auf der Hauptversammlung am 1. Februar 2017 vorgeschlagene Dividende

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,



auf der Pressekonferenz und Analysten-Telefonkonferenz stellten der Siemens Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser und Finanzvorstand Ralf P. Thomas die Ergebnisse des 4. Quartals sowie des Geschäftsjahres 2016 vor.

„Das abgelaufene Geschäftsjahr war eines der stärksten in der Geschichte unseres Hauses, ohne Berücksichtigung von Beteiligungsverkäufen sogar das beste. Wir haben hart dafür gearbeitet und ich bin stolz auf das, was unser globales Team erreicht hat. Im Geschäftsjahr 2017 werden wir weiter mit voller Konzentration an der Umsetzung von Vision 2020 arbeiten“, sagte Joe Kaeser.

Die zweifach angehobene Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2016 wurde übertroffen. Für das abgelaufene Geschäftsjahr schlägt Siemens eine Dividende in Höhe von 3,60 € je Aktie vor, ein Zuwachs von ca. 3%. Den Ausblick für das Geschäftsjahr 2017 finden Sie auf Seite 5.

Im gesamten Geschäftsjahr 2016 stiegen Auftragseingang und Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr auf nominaler Basis um jeweils 5% und das Verhältnis aus Auftragseingang zu Umsatz lag bei 1,09. Der Gewinn nach Steuern von 5,6 Mrd. € spiegelt starke operative Leistung wider, so dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie mit 6,74 € den im 3. Quartal bekanntgegebenen, angehobenen Zielbereich sogar noch übertraf.

Im 4. Quartal lag der Auftragseingang mit 20,3 Mrd. € um 14% unter dem Vorjahreszeitraum, in dem das Volumen aus Großaufträgen stark über dem abgelaufenen Quartal lag, während die Umsatzerlöse mit 22,0 Mrd. € um 3% höher lagen, beides auf nominaler Basis. Der Gewinn nach Steuern stieg um 18% auf 1,2 Mrd. €, vor allem wegen Zentral gesteuerter Portfolioaktivitäten, so dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie bei 1,42 € lag.

Weiterhin setzt Siemens seine Vision 2020 auch mit dem Fokus auf die Stärkung des Kerngeschäfts weiter um. Siemens kündigte an, dass es plant, sein Gesundheitsgeschäft an die Börse zu bringen. Healthineers bekommt mit der Börsennotierung noch mehr Eigenständigkeit und Flexibilität bei der Verfolgung ihrer Wachstumsstrategie (weitere [Informationen](#)).

Am 14. November gab Siemens bekannt, dass es den Designautomatisierungs- und Industriesoftware-Anbieter Mentor Graphics für 37,25 \$ je Aktie (insgesamt 4,5 Mrd. \$) übernehmen will. Mentor Graphics ist Pionier und führender Anbieter bei Automatisierungssoftware. Siemens wird dadurch zu einem einzigartigen digitalen Industrieunternehmen, das mechanisches, thermisches, elektronisches sowie Embedded Softwaredesign auf einer einzigen Plattform anbietet (weitere [Informationen](#)).

Im September präsentierte sich Siemens gleich auf zwei wichtigen Messen. Auf der WindEnergy Hamburg 2016 und der InnoTrans 2016 stellte Siemens den aktuellen Stand und zukünftige Entwicklungen für die Windindustrie sowie wettbewerbsfähige und attraktive Mobilitätslösungen vor. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4.

Unsere Fragen und Antworten auf Seite 5 beschäftigen sich in dieser Ausgabe mit „next47“, Siemens' eigenständiger Einheit für Start-ups.

Liebe Aktionäre, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Vorweihnachtszeit und freue mich Sie im neuen Jahr kurz nach der Hauptversammlung über die Ergebnisse des 1. Quartals 2017 zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Sabine Reichel, Leiterin Investor Relations, Siemens AG

Aktienkursentwicklung **02**

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft **02**

Schwerpunktthemen **04**

Aktienkursentwicklung

Kursentwicklung vom 1. Juli – 10. November 2016

Die Marktvolatilität setzte sich auch im letzten Quartal weiter fort. Die Erwartungshaltung der Investoren hinsichtlich einer Zinserhöhung der amerikanischen Zentralbank sowie Konjunkturdaten aus China beeinflussten die Märkte bis Mitte Oktober. Danach dominierte die Nervosität bzgl. des Ausgangs der US-Präsidentenwahlen die Marktreaktionen. Nach den Q3-Zahlen im August stieg der Kurs der Siemens Aktie deutlich über 100 € an und konnte dieses Niveau über das gesamte Quartal halten. Damit entwickelte sie sich deutlich besser als der DAX.

Siemens Aktie im Vergleich zum Wettbewerb

Im Vergleich zu den wichtigsten Wettbewerbern und dem DAX entwickelte sich die Siemens Aktie mit 19% Zuwachs im Zeitraum vom 1. Juli 2016 bis 10. November 2016 besser als GE (-3%), ABB (+10%), der DAX (+10%) und Rockwell (+14%), jedoch schlechter als Schneider (+21%) und Toshiba (+39%).

Kursentwicklung am Tag der Quartalszahlen

Die Siemens Aktie (+4,6%) schloss nach starken Quartals- und Geschäftsjahreszahlen, dem neuen Ausblick für das Geschäftsjahr 2017 und der Ankündigung das Gesundheitsgeschäft an die Börse zu bringen, deutlich besser als der DAX (-0,1%).

Letzter Kurs¹⁾: EUR 109,30



¹⁾ Schlusskurs am 10. November 2016

Für weitere Informationen:

<http://www.siemens.com/investor/de/siemensaktie.htm>

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Bei den untenstehenden Informationen handelt es sich um eine Auswahl der Pressemitteilungen, die im Berichtsquartal durch die Siemens-Divisionen veröffentlicht wurden. Einen vollständigen Überblick der Veröffentlichungen finden Sie [hier](#)

Power and Gas

- Zunahme der Umsatzerlöse bestimmt durch gute Abarbeitung des Auftragsbestands, darunter vor allem die Großaufträge aus Ägypten; Zuwächse in allen 3 Berichtsregionen
- Marge 11,2%, Profitabilität beeinflusst durch eine weniger günstige Zusammensetzung der Umsatzerlöse, niedrigeren Personalstrukturierungsaufwendungen sowie positiven Effekten aus einer Bewertung von Vorräten

Siemens liefert Schlüsselkomponenten für Industriekraftwerk in Mexiko



Siemens hat einen Auftrag über 1 H-Klasse-Gasturbine, 1 SST-800-Dampfturbine, 2 Generatoren und 4 gasisolierte Schaltanlagen für das Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk Altamira in Mexiko erhalten. Das Kraftwerk verfügt über eine installierte Leistung von 350 MW und wird zusätzlich Prozessdampf liefern. Damit ist die Anlage das bisher größte private Projekt mit Kraft-Wärme-Kopplung für Siemens in Mexiko. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Wind Power and Renewables

- Deutliche Zunahme der Umsatzerlöse im Neuanlagengeschäft des Offshore-Bereichs trotz negativer Währungsumrechnungseffekte
- Marge 8,3%, weiterhin hohe Profitabilität, ausschlaggebend waren höhere Umsatzerlöse, eine verbesserte Produktivität bei Produktion und Installation, eine erhöhte Kapazitätsauslastung sowie ein höherer Beitrag des Dienstleistungsgeschäfts

Ventotec schließt Rahmenvertrag über 200 Siemens Direct Drive Windturbinen



Auf der Messe WindEnergy in Hamburg schloss der deutsche Windprojektorientierter Ventotec GmbH mit Sitz im ostfriesischen Leer einen Rahmenvertrag über die Lieferung von mindestens 200 Siemens Windenergieanlagen mit Direktantrieb. Die Anlagen sollen in mehreren deutschen Onshore-Projekten zum Einsatz kommen, die Ventotec aktuell und in den nächsten Jahren plant. Zusätzlich hat Ventotec Siemens mit Service und Instandhaltung der Anlagen über eine Laufzeit von 20 Jahren beauftragt. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Energy Management

- Höhere Umsatzerlöse vor allem durch Wachstum im Lösungs- sowie im Transformatorengeschäft; Zunahmen in allen 3 Berichtsregionen
- Marge 8,4%, stabile Ergebnisentwicklung im Vergleich zum starken Jahresschlussquartal ein Jahr zuvor, unter anderem durch Profitabilitätsverbesserungen bei der Mehrheit der Geschäfte, angeführt von den Geschäften mit Hochspannungsprodukten und Lösungen

Elektro- und Automatisierungstechnik für weltweit energieeffizientestes Aluminiumwerk



Hydro Aluminium AS errichtet auf der Norwegischen Halbinsel Karmøy die weltweit klimafreundlichste und energieeffizienteste Aluminiumschmelzanlage. Siemens liefert hierfür eine Hochstromschaltanlage mit Vakuumschaltechnik vom Typ VB1 sowie die Hochstromversorgung für die Produktion. Mit einer Länge von 34 Metern und 26 Schaltfeldern wird es die längste Hochstrom- und Generatorschaltanlage, die Siemens bisher gebaut hat. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Building Technologies

- Höhere Umsatzerlöse in Asien, Australien sowie Amerika
- Marge 11,5%, starker Ergebnisbeitrag in einem typischerweise robusten Jahresschlussquartal

Siemens stärkt Immobilien-Branche durch Digitalisierung



Unter dem Motto "Auf dem Weg zur Immobilienwirtschaft 4.0" präsentiert Siemens auf der Expo Real in München digitale Technologien, die mittel- und langfristig den Wert von Immobilien erhalten und steigern. Siemens-Systeme liefern transparente Daten über das Energieverhalten, die Flächenbelegung und Auslastung von Immobilien. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Mobility

- Größte Zunahme bei Umsatzerlösen aus dem Zuggeschäft
- Marge 8,4%, Profitabilität beeinträchtigt durch eine weniger günstige Zusammensetzung der Umsatzerlöse, aufgrund eines höheren Anteils des niedrigmargigen Zuggeschäfts

ICE 4 für die Deutsche Bahn erhält Zulassung für Deutschland



Der neue ICE von Siemens für die Deutsche Bahn (DB) darf ab sofort in Deutschland fahren. Das Eisenbahnbundesamt (EBA) hat eine entsprechende Genehmigung für den zwölfteiligen ICE 4 erteilt. Damit kann die insgesamt 14 Monate umfassende Einführungsphase beginnen. Der ICE 4 wurde nach dem neuen Verfahren in Deutschland zugelassen, wonach beginnend mit der Entwurfsphase des Fahrzeugs Nachweise und Prüfbescheinigungen durch anerkannte Prüfstellen erstellt werden können. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Digital Factory

- Wachstum der Umsatzerlöse auf breiter Basis, höchste Beiträge vom Softwaregeschäft des Produktlebenszyklusmanagements (PLM), begünstigt durch die Akquisition von CD-adapco, und vom Fabrikautomatisierungsgeschäft
- Marge 18,5%, Ergebnis auf Rekordhöhe, ausschlaggebend waren die Geschäfte von PLM und der Fabrikautomatisierung

Neue App für MindSphere erhöht Verfügbarkeit von Werkzeugmaschinen



Siemens bietet mit dem "Fleet Manager for Machine Tools" eine neue App für die industrielle Internet of Things-Plattform MindSphere. Mit der cloud-basierten Applikation (MindApp) lassen sich weltweit Werkzeugmaschinen in Produktionsstätten überwachen und so deren Verfügbarkeit und Produktivität erhöhen. Anwender erhalten mit wenig Aufwand einen Überblick über die Nutzung und die Leistung von Maschinen. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Process Industries and Drives

- Rückgang bei Umsatzerlösen vor allem aufgrund der anhaltenden Schwäche im Öl- und Gasmarkt sowie in anderen rohstoffnahen Märkten; weiterhin starke Nachfrage nach Komponenten für Windkraftanlagen. Abnahme besonders deutlich in China und Deutschland
- Marge -3,0%, Ergebnis beeinträchtigt durch 199 Mio. € Personalrestrukturierungsaufwendungen in Verbindung mit den bereits angekündigten Kapazitätsanpassungen als Reaktion auf die Marktschwäche

Siemens erhält dritten Auftrag für Elektrofähren



Siemens liefert die Antriebssysteme für 2 neue batteriebetriebene Fähren. Diese von Fjord1 betriebenen Schiffe werden auf der 2,4 km langen Route E39 zwischen Anda und Lote an der Westküste Norwegens verkehren. Beide werden über eine Kapazität von 120 Autos, 12 Anhängern und 349 Passagieren verfügen. Der Betrieb soll im Januar 2018 aufgenommen werden. Damit werden die ersten 4 batteriebetriebenen Fähren der Welt mit von Siemens entwickelter und hergestellter Technologie fahren. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Healthineers

- Zunahme der Umsatzerlöse beinhaltet deutliches Wachstum des Geschäfts mit diagnostischer Bildgebung und, geografisch betrachtet, in Asien, Australien
- Marge 18,8%, anhaltend starke Ergebnisentwicklung beim Geschäft mit diagnostischer Bildgebung; insgesamt hohe Profitabilität bei weiteren Aufwendungen für die Entwicklung neuer Produktplattformen

Siemens Healthineers stellt Atellica Solution auf AACC-Kongress vor



Siemens Healthineers hat die wegweisende Innovation Atellica Solution vorgestellt. Atellica Solution ist ein hochflexibles System für klinische Chemie und Immundiagnostik, das einen patentierten bi-direktionalen magnetischen Proben-transport ermöglicht. Dieser ist bis zu zehnmals schneller als mit herkömmlichen Transportbändern. Die Vorstellung fand während der 68. AACC (Annual Scientific Meeting & Clinical Lab Expo) in Philadelphia, USA, statt. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken



WindEnergy Hamburg 2016

25-28. September 2016

Auf der WindEnergy Hamburg 2016, der weltweit wichtigsten Windenergiemesse, haben Kunden und Besucher neue Impulse aus der Windindustrie erhalten. Siemens bot umfassende Einsichten in wegweisende Lösungen und einen Blick in die Zukunft der internationalen Onshore- und Offshore-Windindustrie.

Das Siemens Team präsentierte Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Windindustrie, die fundamental für eine nachhaltige Zukunft sind und damit für Siemens' „Ingenuity for life“ stehen.

Zusätzlich zu den Kernthemen hat Siemens auf der WindEnergy Hamburg 2016 ausgewählte Highlights für die gesamte Wertschöpfungskette der Windkraftindustrie gezeigt.

Einen Gesamtüberblick des Siemens Standes erhalten Sie [hier](#).

Windturbinen für jede Situation

Eine Lösung für jede Herausforderung: die neuen Siemens Onshore-Turbinen mit Direktantrieb. Ein Portfolio, das flexible Leistung mit der Fähigkeit vereint, das individuelle Potential eines Standortes mit seinen Bedingungen maximal auszuschöpfen. Mit dabei: die neue SWT-3.15-142, die Höchstleistungen bei schwachem Wind garantiert, die SWT-3.3-130 Low Noise und die SWT-3.6-130 mit dem höchsten Ertrag ihrer Klasse.



Neues, flexibles Serviceportfolio

Die Windindustrie wächst und wird dabei immer komplexer. Standard-Einheitsverträge für Serviceleistungen sind daher nicht mehr attraktiv und zielführend. Deshalb hat Siemens ein modularisiertes Serviceportfolio entwickelt und auf die vielfältigen Kundenbedürfnisse abgestimmt. Ganz gleich, wie das konkrete Projekt aussieht, das Siemens Team kann ein individuelles Servicepaket zusammenstellen, das die Rendite für bis zu 20 Jahre maximiert.



Wechselstrom effizient übertragen

Die Betreiber von Offshore-Windparks sind permanent auf der Suche nach einer kosteneffizienten, umweltfreundlichen und zuverlässigen Offshore-Netzanbindung. Um diesen Bedarf zu decken, hat Siemens als Ersatz für die bisher verwendeten Umspannplattformen eine neue Wechselstromlösung für küstennahe Windkraftwerke auf den Markt gebracht – das Offshore-Transformatormodul (OTM®). Das OTM sorgt für höhere Zuverlässigkeit und ökonomische Effizienz.



Auf der InnoTrans 2016 zeigte Siemens ([Link](#)) mit welchen digitalen Innovationen Mobility wettbewerbsfähigere und attraktivere Mobilitätslösungen schafft.

Im Jahr 2050 werden ca. 70% der Menschen auf der Welt in Städten leben. Daraus resultiert ein immer drängenderer Bedarf an effizienten Mobilitätslösungen, welche die Erwartungen der Menschen, insbesondere in urbanen Zentren, in Punkto Lebensstil und -qualität erfüllen.

Deshalb liefert Siemens integrierte und nachhaltige Transportlösungen, um vorhandene Infrastrukturen optimaler nutzen zu können – nicht nur mit moderner Hardware, sondern auch mit intelligenten Managementsystemen.

Durch die Digitalisierung bewährter Transportlösungen bringt Siemens die Mobilität insbesondere bei Nachhaltigkeit und Effizienz einen entscheidenden Schritt voran – heute und morgen.



InnoTrans 2016

Berlin, 20-23. September 2016

Digitale Services

Siemens unterstützt Ingenieure dabei, von Hardware gelieferte Daten zu nutzen, um Fehlfunktionen zu erkennen, noch bevor Probleme auftreten und entsprechende Wartungsmaßnahmen einzuleiten. Ziel ist die 100-prozentige Betriebsverfügbarkeit, die durch vorausschauende Instandhaltung, Ferndiagnostik, Datenanalysen und optimierte Ersatzteillogistik einschließlich Additive Manufacturing erreicht werden kann.



Infotainment und Assistenztechnologien

Konnektivität ist der Schlüssel für mehr Fahrgastsicherheit und -komfort. Siemens bietet modernste Kommunikationslösungen, die die Nutzung von Internet und Unterhaltungsangeboten ermöglichen, Videoüberwachung und Reiseinformationen integrieren und intermodale Transportservices koordinieren. So wird das Reisen dank umfassender Information und Unterstützung von Fahrgast, Fahrer und Betreiber erheblich einfacher, sicherer und komfortabler.



Automatisiertes Fahren

Siemens ist der führende Partner für die unterschiedlichsten Zugsicherungssysteme im Nah-, Fern- und Güterverkehr – von Fahrerassistenzsystemen und automatischem Zugbetrieb bis hin zu vollständig automatisierten Systemen. Mit hochentwickelten Infrastruktursystemen sowie Onboard- und Cloud-Technologien sichert Siemens maximalen Durchsatz, überragende Pünktlichkeit sowie höchste Sicherheit und Energieeffizienz.



Mireo

Siemens präsentierte neue Konzepte und Lösungen für Schienenfahrzeuge im Nah-, Regional- und Fernverkehr. So wird auf der Messe erstmalig auch eine neue Zuggeneration für nachhaltigen S-Bahn- und Regionalverkehr vorgestellt – der Mireo. Er ist Benchmark eines leichten, energieeffizienten Zuges, der höchstflexibel an die Kundenanforderungen angepasst werden kann. Zusätzlich bietet er standardmäßig ein umfassendes Fahrgastinformations- und Infotainment-System.

Fragen & Antworten

Siemens gründete zum 1. Oktober 2016 eine eigenständige Einheit, um disruptive Ideen stärker zu fördern und neue Technologien schneller voranzutreiben. Mit „next47“ bündelt das Unternehmen sein bisheriges Engagement für Start-ups.

Wieso der Name „next47“?

Der Name der neuen Einheit spielt damit auf die Gründung von Siemens im Jahr 1847 an.

Wie passt „next47“ zu den F&E-Aktivitäten von Siemens?

Im Geschäftsjahr 2016 wendete Siemens ca. 4,7 Mrd. € (5,9% des Umsatzes) auf und plant diese Aufwendungen im Geschäftsjahr 2017 auf 5,0 Mrd. € zu erhöhen. „next47“ ist Teil dieser Erhöhung, da Siemens beabsichtigt, der Einheit ca. 1 Mrd. € in den nächsten 5 Jahren über für diesen bei Siemens neuen, besonderen Weg des Innovationsmanagements zur Verfügung zu stellen.

In welchen Innovationsfeldern soll „next47“ tätig werden?

„next47“ soll auf fünf Innovationsfeldern tätig werden: Künstliche Intelligenz, Autonome Maschinen, Dezentrale Elektrifizierung und vernetzte Mobilität. Zudem wird sich die neue Einheit mit sogenannten Blockchain-Anwendungen beschäftigen, die etwa den Datentransfer in der Industrie oder den Energiehandel vereinfachen und sicherer machen sollen.

Wer wird die neue Einheit leiten?

Lakshmikanth „Lak“ Ananth (43) übernimmt ab dem 15. November 2016 die Leitung von „next47“. Er kommt von Hewlett Packard Pathfinder, dem Venture-Capital-Programm von Hewlett Packard Enterprise. Davor war Amanth unter anderem für die Geschäftsstrategie und –entwicklung bei HPE sowie für Akquisitionen junger Technologiefirmen zuständig. Auch bei Cisco war er im Venture-Capital-Bereich und in der Unternehmensentwicklung tätig.

(für weitere Informationen zu „next47“ klicken Sie bitte [hier](#))

Finanzkalender



(Für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung

Investor Relations:

+49 (89) 636 32474

investorrelations@siemens.com

<http://www.siemens.com/investorrelations>



Ihr Siemens IR Team

Anschrift:

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland

Wie beurteilt Siemens das Geschäftsjahr 2017?

Aufgrund des komplexen geopolitischen Umfelds gehen wir weiterhin von Gegenwind für das Wirtschaftswachstum und das Investitionsklima an unseren Märkten aus.

Daher erwarten wir ein geringes Wachstum der Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte. Ferner erwarten wir, mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 zu erreichen. Für unser Industrielles Geschäft rechnen wir mit einer Ergebnismarge von 10,5% bis 11,5%. Wir erwarten ein unverwässertes Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) innerhalb einer Bandbreite von 6,80 € bis 7,20 €, im Vergleich zu einem Ergebnis je Aktie von 6,74 € im Geschäftsjahr 2016, das 0,23 € aus nicht fortgeführten Aktivitäten enthielt.

Dieser Ausblick beruht auf der Annahme, dass sich das Marktumfeld unserer hochmargigen kurzzyklischen Geschäfte stabilisieren wird.

Außerdem sind von diesem Ausblick Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen sowie potentielle Belastungen in Verbindung mit ausstehenden Portfolioangelegenheiten ausgenommen.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen..